

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

11.9.1797 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001973)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 11ten Sept. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn verschiedene auf dem hiesigen Lombard versetzte Pfänder weder eingelöst noch prolongirt worden; so werden diejenigen welche dieselben wieder einlösen oder prolongiren wollen ersinnert, sich deshalb vor dem 21. Sept. d. J. gehörigen Orts zu melden. Diejenigen verfallenen Pfänder aber welche alsdann ohne prolongirt zu seyn auf dem Lombard stehen, sollen am 23. Sept. öffentlich verkauft we den. Zugleich werden auch einige Duzend graue und weiße gestrickte wollene Mannsstrümpfe, imgethen 2000 Stück flächsen Gorn zum öffentlichen Verkauf mit aufgesetzt und können diejenigen die hievon kaufen wollen, sich an dem Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 29. Aug. 1797.

v. Hendorff.

Römer.

Schlöser.

2) Es ist wehl. Doctors Ebbard Wittwe zu Ellwärden, gesonnen, die zu ihrer, in Ellwärden belegenen Hofstelle gehörigen 10 bis 12 Juch adeltich freyes Land, den 16. Oct. a. c. in Claus Grube Wirthshause zu Ellwärden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzlen.

3) Es hat wehl. Albert von Bremen Wittwe, Elzabe, gebohrne Gräpers, zu Bardenfleth, unter Beystandschafft des Claus Freels, ihre zu Bardenfleth auf Döcken Grün den belegene adeltich freye Ködherstelle, an den Zimmermann Friedrich Köden daselbst, unter gewissen Bedingungen, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 16. Oct. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzlen.

4) Friedrich Wemje, zu Westersiede, hat als Erbe von Strojens Bau zu Westerschepe, das auf Stroje Neulandsgründen stehende Haus, welches Friedrich Stroje aus Eilert Köbbers Concurs gelöst und an obgedachten Friedrich Wemje in der Erbtheilung überlassen, an Albert Köden, zu Westerschepe, verkauft. Die Ang. ist den 18. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

5) Friedrich Sofath, zu Döthum, hat 2 Tagwerk Heulandes, welche im Bruchdeich belegen, an Berend Stolle, Brinkfischer zu Habbrügge, verkauft. Die Ang. ist den 2. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Delmanh. Landg.

6) Wenn Berend Wenke auf Berend Gordes Stäte zu Bettingbühren angezeigt hat, daß folgende Posten im Pfandprotocoll auf seinen Namen ingrossirt sinden, nemlich 1792. Sept. 22. H. Eilers 319 Rthlr., woben Friedrich Wenke interessiret ist, und den 17. ejusd. Hinrich Ratjen 462 Rthlr. 36 gr., woben Johann Wendke interessiret ist; daß aber diese Posten vorlängst abgetragen und die Ingrossations-Documente davon verlohren gegangen wären, daher er denn um Erlassung der gewöhnlichen Proclamatum gebeten haben wolle; so werden alle diejenigen, welche aus gedachten Ingrossatis irgend eine Forderung zu haben verneimen, hiedurch verabliedet, sich damit

auf den 9. Oct. a. c. beym Herzogl. Delmeuhorftischen Landgerichte anzugeben, und ihre Angaben gehörig zu beschelnigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nach Verlauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehret und mit Tilgung gedachter Ingress. sofort verfahren werden solle.

7) Weyl. Hausmanns Brun Bruns Wittwe zu Wechloy, ist gewillet, verschiedene Wisch- und Saat-Ländereyen am 14. dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Wohnhause verheuern zu lassen.

8) Die Lieferung des bey den Thorwachen von Michaelis 1797. bis dahin 1798 erforderlichen Thrans und Dachts soll am 28. Sept. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause öffentlich mindestförmlich ausverdingen werden. Oldenburg vom Rathhause. Sept. 7. 1797.

9) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche die schadhafte Stellen im Steinspflaster vor ihren Häusern und Gärten bis jetzt nicht haben ausbessern lassen, werden hiemit, bey Vermeidung der Ausdingung auf ihre Kosten und einer angemessenen Selbststrafe, erinnert, solches g. gen den 1. Nov. d. J. durch den Straßenmacher Hagemeyer beschaffen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause. Sept. 7. 1797.

10) Der Beckeramtsmeister Johann Gerhard Melchert und dessen Ehefrau, habe ihre an dem innersten Damm belegene, an dem Hause der Canzleyrätthin Mesebrinck benachbarte Bude an den Gastwirth Gerhard Inhälsen unter gewissen Bedingungen erb- und eigenthümlich verkauft und übertragen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 21. Oct.

11) Alle und jede weiche an das Kloster Blankenburg Gras- Wisch- Leich- Zehnt und ständige Gelder, auch andere Zinsen, imgleichen die zu Gelde behandelten Frucht- und Ruchengefälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar erstere vom 25. dieses Monats anzurechnen innerhalb 3 Wochen und letztere, nämlich die Frucht und Ruchengefälle auf Martini zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Nützungsbüchern Vormittags von 9 Uhr an, bey mir einzufinden, auch alsdann die, mit den klosterpflichtigen Ländereyen vorgekommenen Veränderungen, zu Bewerfstellung der darnach in den Registern abthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche gebührend anzuzeigen. Oldenburg, den 4. Sept. 1797.

Erdmann.

12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich wegen der von Hinrich Morisse zum Schweg an Johann Regae zur Neustadt übertragenen Herren-Röterstelle cum pertinentiis in dem am 4. dieses angesetzt gewesenen Termine zur Angabe nicht gemeldet, hiemit gänzlich präcludiret sind, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt wird. Schweyerfeld, den 5. Sept. 1797.

Herzogl. Hollstein-Oldenb. Amtsgericht zum Schweg.

Strackerjan.

13) Wenn am 16. Sept. d. J. das während des Baues des neuen Beckumner Siels in der Dogtey Rothentirchen, zu den Dämmen in dem Buter und Binner Sieltiefe gebrauchte tannene Holz, das größtentheils aus Balken von verschiedener Länge als 24, 30, 36 und 40 Fuß besteht, imgleichen verschiedene eiserne Nägel und Bolten öffentlich meistbietend verkauft und damit des Nachmittags 2 Uhr angefangen werden soll; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich alsdann dgselbst einfinden und kaufen. Hartwarden auf dem Amte, den 31. Aug. 1797.

Umann.

1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Barel sind Hinrich Rahmann der Jüngere, Schmidt zu Obensfrohe und Anton Heinen zu Altjührden, am 19. Aug. 1797. als Curatoren über Hinrich Schöndwangen, Schmidt und Röter zu Altjührden und über dessen Güter, nachdem derselbe deren Verwaltung freiwillig abgegeben hat, bestellt, und ist darauf dem Hinrich Schöndwangen alle Disposition über seine Güter und alles Schuldenmachen gerichtlich untersaget, sind auch an selbigem die Rechtsverordneten Proclamata wegen Unverbindlichkeit solcher die Güter benachteiligenden Handlungen erlassen worden.

2) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an weyl. Friedrich Bruns, Röther und Schuster zu Borgstede, desselben auch verstorbenen Wittve und deren Nachlaß, ist auf Anhalten der Vormünder des minorennen Sohnes beym Amtsgericht zu Barel terminus praecclusivus auf den 27. Sept. a. c. anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Delmenh. Ldgr. Wegen des von Paul Fried. Wohlbeck an Johann Hinrich Hollmann den Jüngern verkauften Wohnhauses nebst Garten. Ang. den 18. Sept.

II. Privatsachen.

1) Von dem Buchbinder Feide sind folgende Bücher zu haben: Vie de M. Zimmerman, par Mr. S. A. D. Tissot, Lausanne 1797. 36 gr. Leben des Ritters von Zimmermann Hofraths und Leibarztes in Hannover von G. A. D. Tissot. Hannover 1797. 60 gr. Fuks's Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire. Leipzig 1797. 1 Kthlr. Beyers Handbuch für Kinder und Kinderlehrer, 2 Bände 1 Kthlr. 66 gr. Musäus Volksmärchen der Deutschen, 2 Theile 48 gr. Kogebue: die jüngsten Kinder meiner Laune, 4 Theile, 1 Kthlr. 48 gr. Der weibliche Jacobiner Klub von Kogebue 6 gr. Lessings Trauerspiele 24 gr. Medicinisch-diatetisches Hochzeitgeschenk für Neuverheiratete, 18 gr. Wonneu der Liebe der Ehe und Erziehung, ein Geschenk für Schicksalthe, 24 gr. Girtanners Schilderung des häuslichen Lebens, des Characiers und der Regierung Ludwigs des Sechszehnten Königs von Frankreich, 24 gr. Leben, Thaten und Meinungen D. Martin Luthers, ein Lesebuch für den Bürger und Landmann, 18 gr. Herders Briefe das Studium der Theologie betreffend, 3 Theile 54 gr. von Kleiß's sämtliche Werke, 2 Theile 24 gr. Hundreichs Gedichte 30 gr. Knigge die Reise nach Braunschweig, ein comischer Roman, 54 gr. Knigge über den Umgang mit Menschen, 3 Theile 54 gr. Berlinischer Briefsteller für junge Kaufleute 36 gr. Berlinischer Briefsteller fürs gemeine Leben 54 gr. Chronik für Niedersachsen und Westphalen für den Bürger und Landmann, 1. 2. Heft 36 gr. Die Preise sind in Golde, die Bücher ungebunden.

2) Der Major von Otken auf Loy ist gesonnen, Frentags den 15. d. M. Nachmittags 1 Uhr, in dem zu dem Gute Loy gehörrigen Krüge bey Simon Sturm seine beyden im Großenmeer belegenen halben Bauen, nemlich die Linnemanns und die Haasendau entweder stückweise oder im Ganzen auf einige Jahre meistbietend öffentlich veräußern zu lassen. Auch werden zugleich 3 auf diesen Bauen belegene Adbereyen mit dem dazu gehörigen Lande verheuert werden.

3) Der Edewechter Kirchjurat Brunn zu Jeddeloh hat sofort 3 bis 400 Kthlr. theils Kirchen- und Canzelgelde zinsbar zu belegen.

4) Von den Elskether Armengeldern sind sofort 813 Kthlr. 39½ gr. und im Nov. und Dec. d. J. 1912 R. Hlr. 53 gr. beydes Gold bey dem Juraten Hinrich Meynardus zu Lienen zu 4 Procent zinsbar in Empfang zu nehmen.

5) Ich habe in meinem Hause an der Haarenstraße 2 Stuben mit Schlafkammern, die eine mit Möbelen auf Michaelis zu vermieten. J. H. Weber.

6) Vor einigen Wochen ist dem Hermann Heinemann im Morgenlande auf sein Land eine schwarze Kinkene zugefallen. An der einen Seite ist sie etwas weiß gezeichnet. Der Eigenthümer muß selbige innerhalb 14 Tagen bey ihm abfordern.

7) Dem Christian von Lienen zum Nothschwey ist vor etlichen Wochen ein blaues Ochsenkalb, welches auf der linken Seite mit V. L. jemerkt ist, und in dem linken Ohre von unten auf einen Schnitt hat, von seinem Lande wegkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

8) Der Brauer Gerhard Wdicks zu Notkerkirchen will sein Bierbrauerey mit so vielem Lande, als ein Heuermann dabey gebrauchen kann, nebst allen Braugeräthschaften auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand unter sehr guten Bedingungen verheuern. Die Brauerey ist sehr vortheilhaft gelegen und mit gutem Absatz versehen. Das Haus ist zur Brauerey sehr bequem eingerichtet und das Land ist sehr gut. Die Braueren kann Montag angetreten und das im künftigen Sommer zu verbrauchende Malz dabey gegeben werden.

9) Hinrich Koop und Pflugbeil dieselbigen haben die schon mehrmals bekant gemachten 400 und einige Kthlr. sofort amoch zinsbar zu belegen.

10) In einer gelegenen Straße dieselbigen ist ein kleines Haus worin 2 geräumige Stuben nebst 1 Schlafkammer und anderen Bequemlichkeiten befindlich, sofort oder Michaelis anzutreten, zu vermieten. Die Expedition der Anzeigen giebt nähere Nachricht.

11) Da ich seit einiger Zeit bey erst wohnhaft und kürzlich von der Braunschweiger Messe zurückgekommen bin, so empfehle ich mich meinen Gd. kern und Freunden beßens und verkaufe folgende Waaren: modernsten Eis, Satun, Zeug zu überdecken, Berliner Komlot, schwarzen, gelben, grünen und gestamnten Wandteuer, schwarzen Mäsel, Manquin, Jeannet, Cafemir, schlichte und gestreifte Messeltücher, schlichten und brodirten Messeltuch, Sage, Kammetuch, feines Linnen und Batist, Musselinet und Musselintücher, alle Sorten seidene Hücher zu 5 bis 7½ groß, große Satun- und Musselintücher, Tasse von 5 bis 2 breit, seidene, halbseidene, baumwollene und gewalkte Strümpfe, weiße und blaue Mäßen, damastnen Tischtücher mit 12 bis 30 Servietten, Ober- und Unterkrübären, roth und blaugestreifte Linnen zu umbängen und Stühlüberzügen, halbseidene Kleider und Damen- Pelze und sonstige Waaren mehr.

Doelghöme.

Salomon Abraham Nordheimer.

12) Ich bin entschlossen eine beträchtliche Anzahl des sephian-neuen Oldenburgischen Gesangbuchs mit grossem Druck, unter der für dieses Buch Oberlich bestimmten Taxe zu erlassen, so das demnach von heute an, bey mir ein solches Gesangbuch mit der bekantnen großen Schrift und dem Evangel. und Epistol. Texte, im schwarzen Lederband gebunden zu 55 gr. ohne die Evangel. und Epistol. Texte aber zu 47 gr. beydes in Golde verkauft wird.

Buchbinder Strohm

13) Die neuen Bücher in Strohm's Buchhandlung sind folgende: Methaphisische Anfangsgründe der Tugendlehre von J. Kant Königsberg 1797 48 gr. Annehmliche und nützliche Spiele für die Jugend zum ersten Unterricht im Lesen nach der Methode des Pfarrers Culei, Erstes Bändchen. Buchstaben Wörter und Rechnungsspiele für Kinder, mit einigen illum. Spieltafeln. Nürnberg 1797. 26 gr. Der Pappa beiter, oder Anleitung in Papp zu arbeiten; vorzüglich Erziehern gewidmet, von H. H. Plafche. Mit Kupf. Schreyersthal 1797 1 Kthlr. 24 gr. Anfangsgründe der Naturlehre für Bürgerkinder von G. H. A. Bierb, mit 4 Kupf. Leipzig 1797. 60 gr. Teleskop des Porzellaners oder Schüssel zu großen wahrhaftenden Kahale der Magier Mit Kupf. Leipzig 1797. 48 gr. Taschenbuch für ansehende Berufe und Wundärzte über die practische Arzneymittellehre in ihrem ganzen Umfange. 1. Theil. Königsberg 1797. 48 gr. Physiologische Fragmente von G. A. Tre-



viranus. 1. Theil. Hannover 1797. 27 gr. Ueber die Erbecontracte der Prediger. Schwerin 1797. 36 gr. Oe-
heim's Kunstschin der Liebe Mit 1 Kupfer. Berlin 1797. 1 Rthlr.

14) Von den Abtheilungen Kirchen, Kanzel, Orgel- und Schul-Capitalien sind sofort einige hundert Rthlr.
bey dem Jhrten C. H. Herdes, gegen gehörige Sicherheit, unbar zu erhalten.

15) Johann Harin Herrings hat als Koet Herrings Kinder Vormund in Altes sofort 100 Rthlr. zinsbar
zu belegen.

16) Wer in der Nähe der Stadt vor einem der Thore einen Krug nebst Haus und Garten heuerlich um
Mantag d. 3. abzuweisen hat, dem kann die Expedition dieser Anzeige einen Heuermann anweisen.

17) H. Kaufmann Joh. Hinr. Menke Erben in Barel lassen am 2. Oct. und folgenden Tagen in dem
großen Wohnhause nahe dem Herrshaff. Schürting, jedesmal Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend
verkaufen: Das noch vorhandene Lager von Eisenwaaren bestehend in schwarzen colorirten Tüchern von aller-
hand Gattung, feinen und ordinären Sigen und Cattun, Damast, Camlot, Wandteker, Klonel, Schwarz-
und colorirten seidnen Tüchern, cattunen Tüchern, Hüten, wollenen und baumwollenen Mägen und Sträm-
pfen, nebst mehreren Waaren. Ferner sämmtliche Mobilien, als: eine große Engl. Spiel- und Repetier- Uhr,
ein Clavier, allerhand Schränke und Aufzüge, auch ein gutes Comtoir-Schrank, einen Koffer mit starkem
Mess- abes- tag, Tische, Stühle, Spiegel, verschiedene Betten und Bettstellen, Silber, Kupfer, Zinn und Ei-
sengeräth, etwas Linnen und Drellzeug, auch allerhand sonstige Sachen. Mit dem Waarenlager wird der An-
fang gemacht.

18) Ich habe in Commission zu Martini dieses Jahres 1000 Rthlr. in Golde zu billigen Zinsen zu belegen.
Elofeth. H. J. Hollmann.

19) In der auf den 18. dieses bey dem Schneideramtsmeister Biermann angelegten Vergantung werden
folgende Sachen verkauft als Tische, große und kleine Schränke, Koffer, vorzüglich gute Betten, ein ansehn-
licher Vorrath von feinem und ordinären Linnen und Drell, sodann allerhand Kupfer, Zinn, Messing und Ei-
sengeräth, eine Tortenplatte und Schneckenform, Bettstellen, Garn, feines und ordinaires Flachs, Frauen-
kleidungen, nebst vielen andern Sachen mehr.

20) Demnach auf freiwilliges Anuchen Ehrens Pastors Lampe Erben, der Verkauf ihres auf dem Sande
belegenen Landhauß groß 8: Grasen, woran jährlich in Altes 50 Rthlr. 1 sch. 10 m. Erbsteuer bezahlet werden,
bey srenander Ferte, in einem besondern Acte erkannt, und Terminus hierin auf den Obmterstag als den 26.
October angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejen-
igen, welche dieses Landgut zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr auf dem
Stadt-Rathhause hieselbst einfänden, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejen-
igen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung dieses Grundstücks zu widersprechen, eben
sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Jurisdictionis-Grunde Anspruch auf die einkom-
menden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erster: sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein
concurs proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Ertheilung eines jeden Zahlungssterms gerichtlich zu
melden haben, widrigenfall sie hiernächst weiter nicht gehret, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen,
an die Impetranten der Subbassation werden ausbezahlet werden. Sit. Jeer den 29. Aug. 1797.

Aus dem Landarchive hieselbst.
21) Diejenigen welche dem in Concurs jetzt befangenen hiesigen Kaufmann Gottlob Hinrich Thiele für
credittirte Waaren oder sonstig etwas schuldig sind, werden hiedurch aufgefordert und ersucht, solcherhalben
nächstens sich mit der Bezahlung bey mir als Gerichtlich bestelltem Curator der Masse einzufinden.
Barel. Juberken, Ger. Amalb.

22) Abdic Wilhelm Hasessen bey Notthenkirchen macht hiedurch bekannt, daß er seine Güter an Niemand
Abertagen oder abtreten habe, ihm auch nach dem Erkenntnisse der Herzogl. Hochpreisl. Regierung vom 31.
Aug. d. J. das Recht eines Hausvaters in seinem Hause, nach wie vor, zustehet, mithin ein jeder die Folgen
leicht einzusehen könne, wenn man in vorkommenden Fällen ihn vordengedet und sich an seinen Schwiger Sohn
Hermann Stöber wendet. Zugleich erucht er diejenigen, die von ihm zu fordern haben, sich gerad: zu bey ihm
zu melden, und das Ihrige von ihm in Empfang zu nehmen.

23) Krönig Encyclopädie, neueste Edition, 71 Bände in groß 800 mit sehr vielen Kupfern, gebunden und
gut conditionirt, wovon der Ladenpreis 219 Rthlr. 12 gr. ist, habe ich zu 142 Rthlr. in Commission zu verkauf-
ten. Sollte jemand, der den Auszug hat, denselben dagegen los zu seyn wünschen; so kann auch solcher in
Bezahlung nach Proportion angenommen werden.
Oldenburg. Hansen.

24) Jacob Hollendagen zur Moorsee ist gewillt, seine zu Iffens im Kirchspiel Stollhamn belegene Hof-
stelle von 35 Tücken Landes am 23. d. M. auf 3 Jahre, als von Montag 1798. bis dahin 1801. in Gerhard
Brunn Wirthshause zur Moorsee, Nachmittags 1 Uhr, zu verbeuern.

25) Sollen ein oder zwei junge Leute Lust haben die Kupferschmiede-Profession zu erlernen, so können
sie sich bey dem Kupferschmied Anton Hinrich Schröder auf dem neuen Markt in Barel melden.

Todes-Anzeige.

Nach einem langen Krankenlager entschlummerte unsere geliebte Mutter, die Witwe Mor. Isen, geborene
Schwarzing im 61 Jahr ihres Lebens. Wir zeigen diesen für uns schwerbahren Verlust allen unsern Verwan-
den und Freunden unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen gehoramt an.
Neuenwege, bey Elofeth. Die nachgelassenen Kinder.

In Denunciations-Sachen Dierk Haasen Ehefrau zu Niens Denunciantin wider Friedrich Hansen zu
Niens, Johann Menke zu Barel und dessen Knecht Schott Denunciaten, sind letztere von Herzogl. Res. Canclen
wegen des zur Nachtzeit an Denunciantin verübten Unfugs und zwar Friedrich Hansen mit stätiger Gefängnis-
strafe ein n Tag um den andern bey Wasser und Brod, Johann Menke mit stätiger, Dierk Schott mit
stätiger Gefängnisstrafe belegt worden.